



BERNER Jahresbericht 2023 **SOZIALSTERN**

«PSYCHISCH GESUND BLEIBEN, TROTZ GROSSEN HERAUSFORDERUNGEN IN DER (UM)WELT»



Markus Hunziker: Vorsitzender OK und Jury Berner Sozialstern.

Es ist erfreulich zu sehen, dass es Unternehmen gibt, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und einen Beitrag zur Integration leisten. In herausfordernden Zeiten sind solche Bemühungen von entscheidender Bedeutung, um als Gesellschaft gesund zu bleiben.

Das Jahr 2023 war von zahlreichen negativen Ereignissen geprägt, die unsere Gesellschaft auf unterschiedliche Weise erschütterten.

Im Frühling erlebten wir einen historischen Wandel in der Finanzwelt. Die Credit Suisse schloss ihre Pforten nach 167 Jahren und wurde in die UBS überführt.

Der Klimawandel trifft viele unterschiedlich, in Form von heftigen Unwettern, Dauerregen mit Überflutungen, Schlamm Lawinen und Felsstürzen oder Dürre mit Bränden und Hungersnot. Es erreichten uns Nachrichten von Erdbeben wie zum Beispiel in der Türkei und in Syrien. Auch die politische Lage ist auf der ganzen Welt eher instabil.

Solche Herausforderungen stellen unsere Resilienz als Gesellschaft auf die Probe, und nicht alle schaffen es, in dieser unsicheren Zeit psychisch gesund zu bleiben.

Es gibt aber auch viele positive Entwicklungen, die uns Hoffnung und Mut geben. Viele setzen sich für das Wohl anderer ein, wie zum Beispiel Firmen, die Arbeitsplätze für Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung schaffen.

Der 16. Berner Sozialstern wurde dieses Jahr an das Alters- und Pflegeheim Landblick in Grosshöchstetten und Beitenwil verliehen. Seit 38 Jahren setzen sie sich für die berufliche Integration ein, und ihre Mitarbeitenden sowie die Bewohner*innen erfahren echte Wertschätzung, denn der Mensch steht im Mittelpunkt. Herzlichen Glückwunsch zu dieser herausragenden Leistung.

Drei weitere Unternehmen wurden für ihre hervorragende Arbeit in der beruflichen Integration mit der Auszeichnung «Best Practice» gewürdigt. Die aareresidenz in Büren a. A., Logistik Stadt Bern in Niederwangen und die UP Metalltechnik AG, Aarwangen, haben mit ihrem grossen Engagement diese Auszeichnung verdient.

Diese und viele andere Firmen bieten Menschen in psychisch herausfordernden Situationen einen Arbeitsplatz, an dem sie sich integrieren und entfalten können. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank an alle, die sich für die berufliche Integration stark machen.

Markus Hunziker
Vorsitzender des OK und der Jury

PREISTRÄGER BERNER SOZIALSTERN 2023: LANDBLICK AG



Von links nach rechts: Tinu Schübach, Leiter technischer Dienst und Sicherheit, Patrick Ammann, Küchenchef Beitenwil, Carla Fonte, Mitglied der Geschäftsleitung Bereich Pflege und Betreuung, Regula Badertscher, Leiterin Hauswirtschaft Beitenwil, Sadete Buca, Mitarbeiterin Hauswirtschaft, Markus Wälti, Geschäftsführer, Armin Haymoz, Präsident des Verwaltungsrates des Landblicks, Ursula Steiner, Leiterin Wäscherei Grosshöchstetten.

Landblick AG – Alters- und Pflegeheim Grosshöchstetten und Beitenwil

Das Alters- und Pflegeheim Landblick durfte den Berner Sozialstern 2023 entgegennehmen.

VO MÖNSCH ZU MÖNSCH

«Es liegt uns am Herzen, den Wechsel aus dem eigenen Zuhause in unsere Institution so leicht wie möglich zu machen. Wir wünschen uns, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner hier zu Hause fühlen – begleitet von zugewandten und liebevollen Menschen.»

Dieser Leitspruch findet sich auf der Webseite der Landblick AG. Für Geschäftsführer Markus Wälti und sein Team sind dies nicht nur Worthülsen. Diese Zeilen werden im Landblick gelebt. In Grosshöchstetten werden 71 Bewohnende betreut und in Beitenwil gibt es 51 Plätze. Insgesamt arbeiten 160 Mitarbeitende und 17 Lernende an den zwei Standorten. Sowohl das Wohl der Bewohnenden wie auch der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert. Mit dem Engagement zur beruflichen Integration von Menschen mit psychischen bedingten oder auch anderweitigen Leistungseinschränkungen, will die Arbeitgeberin einen gesellschaftlichen Beitrag leisten.



Die Auszeichnung Best Practice Berner Sozialstern 2023 wurde an drei Unternehmen verliehen.

Alle drei Unternehmen engagieren sich mit viel Herzblut für die Integration von psychisch beeinträchtigten Mitarbeitenden.

BEST PRACTICE 2023: UP METALLTECHNIK, AARWANGEN



Von links nach rechts: Patrick Schaad, Werkstattleiter, Cédric Stucki, Produktionsmitarbeiter, Annemarie und Ulrich Neuenschwander, Geschäftsleitung und Inhaber.



BEST PRACTICE 2023: LOGISTIK STADT BERN



Von links nach rechts: Sultan Fehimli, Logistikerin i.A., Kurt Waeber, Leiter Logistik, Janine Kunz, Logistikerin i.A.

BEST PRACTICE 2023: aareresidenz, Büren an der Aare:



Von links nach rechts: Kim Walliser, Kauffrau i.A., Jürg Schüpbach, Geschäftsführer, Yvonne Liechti, Leitung HR & Buchhaltung.

IMPRESSIONEN VON DER PREISVERLEIHUNG IM BERNER RATHAUS



Wanderpokal Berner Sozialstern.



Gruppenbild: Preisträger und Best Practice Ausgezeichnete 2023, Jury-Mitglieder, Botschafter, OK-Präsident und Moderatorin.

IMPRESSIONEN VON DER PREISVERLEIHUNG IM BERNER RATHAUS



Begrüssung durch: Dr. med. Patricia Kellerhals, Verwaltungsratspräsidentin UPD AG.



Von links nach rechts: Referentin Flavia Wasserfallen, Ständerätin Kanton Bern, Moderatorin: Christine Hubacher.

IMPRESSIONEN VON DER PREISVERLEIHUNG IM BERNER RATHAUS

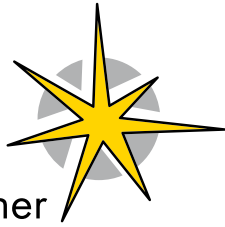
Der Berner Sozialstern hat seit 2023 einen Botschafter: Kevin Lötscher, ehemaliger Eishockey Profi, stellt sich und seine Firma SORGHA vor.



Von links nach rechts: Christine Hubacher, Moderatorin, Kevin Lötscher, Botschafter Berner Sozialstern.



Musikalische Umrahmung: Pianist: Andreas Hügli, Gesang: Isabelle Baumann-Stettler.



Berner
Sozialstern

Das Organisationskomitee im Jahr 2023

Vorsitz

Markus Hunziker
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiter Job Coach Placement & firststep

Sponsoring

Markus Bont
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Matthias Tschanz (Austritt 31. Juli 2023)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Nominationen

Judith Adler
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Nicolas Lauber
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Öffentlichkeitsarbeit

Andrea Adam
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiterin Marketing und Kommunikation

Administration

Ruth Gasser
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Direktionssekretärin Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

Doris Aeschlimann
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Sachbearbeiterin / Job Coach Placement

Preisverleihung

Monika Brändli
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiterin Bildung

Christian Lehmann
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Peer-Mitarbeiter Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (PP)

Mitarbeit in allen Ressorts

Daniel Schärer
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Direktor Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

2023 traf sich das OK des Berner Sozialstern zu sieben ordentlichen Sitzungen

Bereits vor dem Nominationsbeginn traf sich das OK zu zwei Sitzungen für erste Vorbereitungen des neuen Sozialsternjahres. Ein wichtiges Thema war das neue Erscheinungsbild der Webseite Berner Sozialstern. Drei Vorschläge wurden diskutiert und durch das OK bewertet. Mitte August konnte dann die neue Webseite aufgeschaltet werden. Mit dem Mailversand und Aufruf zur Nomination 2023 an zirka 3500 Unternehmen und Privatpersonen begann im April das Sozialsternjahr auch in der Öffentlichkeit. Nach Ablauf der Nominationsfrist Ende Juni waren 20 Nominierungen eingegangen, wovon erfüllten zwei Unternehmen die Nominationskriterien nicht und drei weitere Unternehmen beschloßen, nicht an der Ausmarchung teilzunehmen.

15 Nominationsdossiers mit den Protokollen der Telefoninterviews konnten Anfang August an die Jurymitglieder weitergeleitet werden. Die Resultate der Beurteilungen der Jury wurden ausgewertet. Mit einem Punktegleichstand landeten zwei Unternehmen auf dem dritten Platz. Somit wurden 2023 vier bestbeurteilte Unternehmen in die engere Auswahl aufgenommen.

Delegationen aus Mitgliedern von Jury und OK besuchten im Oktober diese vier Unternehmen. Anfang November wählte die Jury anlässlich des zweiten Jurytreffens die Preisträgerfirma 2023.

An der 15. Preisverleihung des Berner Sozialstern wurde am 15. November im Berner Rathaus der Landblick AG, Alters- und Pflegeheim Landblick von Grosshöchstetten und Beitenwil der Berner Sozialstern 2023 verliehen.

Die drei weiteren Finalisten: Logistik Stadt Bern, Aareresidenz Büren a.d.A. und UP Metalltechnik AG, Aarwangen durften die Best Practice-Auszeichnung entgegennehmen.

An der letzten Sitzung im November blickte das OK auf das gesamte Sozialsternjahr und auf eine gelungene Preisverleihung 2023 zurück.

Einige Punkte wurden auch kritisch hinterfragt und folgende Verbesserungen werden angestrebt:

Die Videoproduktion für die Preisverleihung gestaltete sich 2023 schwierig. Diese Aufgabe soll 2024 neugestaltet und durch ein OK-Mitglied näher begleitet werden.

Das Team Nominierungen soll Verstärkung durch ein weiteres Mitglied erhalten, da die Dichte der Aufgaben in den zwei Sommermonaten sehr hoch ist.

Neu werden die OK-Sitzungen hybrid durchgeführt, damit sich extern tätige Teilnehmende digital zuschalten können.

Das OK freut sich auf neue Herausforderungen in der Planung des Sozialsternjahres 2024.

Die Jury-Mitglieder

Roland Baumann

Stv. Geschäftsführer Baumann + Eggimann AG, Zäziwil

Susanne Buri

MAS FHO Health Service Management / Executive Search
Kaderselektion
swisselect ag, Bern

Lisa Catena (neu in der Jury ab Mai 2023)

Kabarettistin und Co-founder von zucker GmbH und
Berufsmarketing

Dr. iur. Ueli Friederich

Rechtsanwalt, Recht & Governance, Bern

Lukas Frösch

economiesuisse, Wirtschaftsvertreter

Dr. iur. Adrian Haas

Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
(HIV), Bern

Bernadette Häfliger Berger

Direktorin IV-Stelle Kanton Bern, Bern

Re Joller

Betroffenenvertreterin, Autorin, Bern

Ladina Kirchen

Regierungstatthalterin Bern-Mittelland

PD Dr. phil. Zeno Kupper

Stv. Leiter Klinisch psychologischer Dienst der Universitäts-
klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitäre Psy-
chiatrische Dienste Bern (UPD), Bern

Dr. iur. Christoph Lerch (Austritt per Ende 2023)

Alt Regierungstatthalter Bern-Mittelland, Bern

Stefan Schnyder

Co-Leiter Ressort Bern, Berner Zeitung

Marianne Streiff-Feller

Co-Präsidentin ARTISET, Urtenen-Schönbühl

Tom Christen

Geschäftsführer Landhaus Liebefeld (Vertreter Preisträger-
firma 2023)

Im Mai 2023 fand das erste Treffen bei dem traditionellen Jury-Essen im Wirtschaftsgebäude der UPD statt. Die Jury-Mitglieder tauschten sich über aktuelle Themen aus und erhielten Informationen vom OK Berner Sozialstern. Mittels Videobotschaft stellte sich der neue Botschafter des Berner Sozialstern, Kevin Lötscher, der Jury vor. Der ehemalige Eishockey-Profi und Betroffene einer psychischen Erschütterung konnte für diese Aufgabe gewonnen werden. Im August beurteilten die Jurymitglieder 15 nominierte Firmen anhand eines umfangreichen Frage- und Bewertungsbogens hinsichtlich ihres Engagements. Delegationen von Jury- und OK-Mitgliedern besuchten zwischen dem 16. und 19. Oktober die vier bestbewerteten Unternehmen. Am zweiten Jurytreffen Anfang November wählten die Jurymitglieder die Preisträgerfirma 2023 und besprachen die Herausforderungen im Sozialstern Jahr 2023. Christoph Lerch, Alt Regierungstatthalter Bern-Mittelland verliess die Jury per Ende 2023. Er besetzte 2023 eine Vakanz in der Jury, welche im Mai mit Lisa Catena geschlossen werden konnte. Sein grosses Engagement für den Berner Sozialstern wurde herzlich verdankt.

Das OK Berner Sozialstern bedankt sich herzlich bei allen Jurymitgliedern für die engagierte Mitarbeit und das Weitertragen des Sozialstern-Gedankens.



Dr. iur. Ueli Friederich

Am 15. November 2023 hat im Berner Rathaus die 15. Preisverleihung des Berner Sozialstern stattgefunden. Den Preis verdient gewonnen hat das Alters- und Pflegeheim Landblick mit Standorten in Grosshöchstetten und Beitenwil. Besonders beeindruckt hat die Jury die allseits spürbare Wertschätzung der Mitarbeitenden mit einer Beeinträchtigung, aber auch – und vielleicht vor allem – die Tatsache, dass sich die Institution seit bald vier Jahrzehnten in dieser vorbildlichen Art engagiert.

Die Preisverleihung findet traditionsgemäss im November statt und fällt in eine graue Zeit, in der sich allerdings, immer früher, bereits allmählich eine vorweihnächtliche Stimmung anbahnt. Darauf weisen nicht nur Sonntagsverkäufe, Weihnachtsmärkte und steigende Einkaufshektik hin, sondern ab und zu auch ein leuchtender Stern über der Strasse oder am Fenster – für viele Symbol der Verheissung und Hoffnung, Erinnerung an die Geschichte der drei Weisen, Magier oder Astrologen aus dem Morgenland, die im Westen einen neuen Stern entdeckt und sich aufgemacht haben, um einem angekündigten neuen König zu huldigen. Für andere sind Sterne Wegweisung und Ratgeber für die persönliche Zukunft oder schlicht Teil des unfassbaren Universums, über das Claude Nicollier, der erste und bis anhin einzige Schweizer im Weltraum, am Zehnjahresjubiläum des Sozialsterns im Jahr 2018 mit ansteckender Begeisterung berichtet hat. Man mag glauben, Astrologe, Astronomin oder Astronaut sein oder nicht: Sterne gelten gemeinhin als Sinnbild für Licht im Dunkel und Zeichen einer uns unbekannteren, vielleicht besseren Welt.

Es ist kein Zufall, dass der Berner Sozialstern diesen Namen trägt. Der Sozialstern soll wie ein Himmelskörper leuchten und auf Positives aufmerksam machen, das uns im Alltag möglicherweise entgeht. Mit dem Sozialstern werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich besonders vorbildlich für die berufliche Integration von Menschen mit einer psychisch bedingten Leistungseinschränkung einsetzen und Arbeitsplätze anbieten, die solchen Menschen gerecht werden. Der Wanderpreis ist deshalb auch so gestaltet, dass er gut sichtbar im Eingang zur Werkstatt, zum Gastrobetrieb oder zu den Büroräumlichkeiten aufgestellt werden und Licht verbreiten kann.

Im November 2023 ist der Sozialstern zum fünfzehnten Mal vergeben worden, was schon fast wieder einem kleinen Jubiläum entspricht. Ich nehme dies als eines der wenigen übrig

gebliebenen Jury-Mitglieder der ersten Stunde – andere nennen das wohl Fossil – gerne zum Anlass für einen Blick zurück. Der Berner Sozialstern ist seit der ersten Preisverleihung im Jahr 2009 an ganz unterschiedliche Unternehmen vergeben worden. Das Spektrum reicht vom kleinen Familienbetrieb über Institutionen für Wohnen im Alter wie den Preisträger 2023 und renommierte Gastronomiebetriebe bis zum professionell durchorganisierten, international tätigen Grossunternehmen mit mehreren hundert Angestellten. Vielfältig ist auch die Art und Weise, wie Unternehmen soziale Verantwortung im Alltag leben – durch die Umsetzung verbindlicher Leitbilder zum nachhaltigen Wirtschaften, durch das persönliche Engagement von Mitgliedern der Geschäftsleitung und Vorgesetzten, nicht selten geprägt durch die wohltuend nüchterne Überzeugung, dass sich das «einfach gehört».

Diese Selbstverständlichkeit, mit der viele Unternehmen oder Kaderpersonen psychische Beeinträchtigungen von Mitarbeitenden in Kauf nehmen und diesen in der Gestaltung des Arbeitsprozesses Rechnung tragen, hat mich schon in der ersten, noch mehr oder weniger «anonymen» Auswertung der Nominationen, vor allem aber anlässlich der Besuche der am besten bewerteten Betriebe immer wieder beeindruckt. Eindrücklich erlebt habe ich in vielen Fällen auch die Bereitschaft, Menschen mit einer Beeinträchtigung nicht nur irgendwo unsichtbar im Betrieb zu beschäftigen, sondern «an der Front», im Kontakt mit anspruchsvollen ICT-Kunden oder Restaurantgästen, einzusetzen. Ich weiss aus eigener persönlicher Erfahrung, was diese Bereitschaft und das dahinterstehende Vertrauen für die Betroffenen bedeuten kann. Auch aus diesem Grund bin ich bis heute gerne Mitglied der Jury geblieben, und ich bin überzeugt, dass sich dieses Vertrauen schliesslich für alle auszahlt.

Es verwundert angesichts solcher Erfahrungen nicht, dass die Jury nach den Firmenbesuchen mehr oder weniger regelmässig zur Ansicht gelangt, dass an sich mehrere nominierte Unternehmen den Sozialstern verdient hätten und die Auszeichnung guten Gewissens an verschiedene Betriebe vergeben werden könnte. Die Jury und das Organisationskomitee haben nicht zuletzt aus diesem Grund vor einiger Zeit entschieden, zusätzlich zum Preisträger weitere nominierte Unternehmen unter dem Titel «Best Practice» auszuzeichnen. Das ist begrüssenswert. Es kann nicht das Bestreben sein, in erster Linie zwischen Gewinnern und Verlierern unter den nominierten Firmen zu unterscheiden. Vielmehr muss es darum gehen zu zeigen, dass durchaus unterschiedliche Engagements in unterschiedlichen Konstellationen Vorbildcharakter haben können. Auch dies entspricht dem Bild des Sterns. Die einzelnen Himmelskörper mögen unvorstellbare Distanzen entfernt auseinanderliegen, die wir nur in Lichtjahren ermessen können. Vor Augen haben wir aber kaum je einen einzigen Stern, sondern die Schönheit der Sternbilder und der ganzen Sternennacht in ihrer Gesamtheit.

Dr. iur. Ueli Friederich
Rechtsanwalt, Recht & Governance, Bern

Sponsoring

Der Berner Sozialstern ist mit Sponsorengeldern in der Höhe von 10000 Franken dotiert.

Hauptsponsoren 2023

Baumann + Eggimann AG, Zäziwil
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
George Avenue Foundation
Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
Previs Vorsorge, Bern
Samaritervereinigung der Stadt Bern und Umgebung
Wenger Fenster AG, Wimmis
Ypsomed
Zellweger Architekten AG

Sponsoren 2023

Chocolats Camille Block SA
Daniel Giesbrecht, Architekturbüro, Bern
Genossenschaft Migros Aare, Kulturprozente
Katholische Kirchgemeinde Münsingen
Migros Kulturprozent
Pistor AG
Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen
Römisch Katholische Kirchgemeinde Münsingen

Partner 2023

Adrian Küng, Videoproduktion, Bern
Ast & Fischer AG, Wabern
Eventmakers, Bern
Flowerpoint GmbH, Bern
Fotografie: Phil Wenger Photography GmbH, Steffisburg
Gärtner Adrian, Muri b. Bern
tasty graphics GmbH, Thun

Wir danken allen Sponsoren und Partnern.



Finanzen

Ausgaben	Schweizer Franken
Organisationskosten Preisverleihung (Eventplanung, Catering, Fotografie, Blumen, Musik, Moderation, Geschenke, Videoproduktion)	13 581.-
Preisgeld Gewinner Berner Sozialstern	10 000.-
Preisgelder Best Practice Auszeichnungen	3 000.-
Werbeaufwand/PR	10 639.-
Total Ausgaben	37 220.-
Einnahmen	
Sponsoring Berner Sozialstern 2023	39 100.-
Total Einnahmen	39 100.-
Überschuss	
Für den Berner Sozialstern 2023 ergibt sich ein Überschuss von	1 880.-

IMPRESSUM

Trägerschaft

Stiftung der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD)
c/o Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
www.upd.ch

Herausgeberin

Job Coach Placement & firststep
www.jobcoachplacement.ch

Fotografie

Phil Wenger Photography GmbH, Steffisburg
www.philwenger.ch

Gestaltung

tasty graphics gmbh, Thun
www.tasty.ch